

Protokoll

**Zur 3. Sitzung der Spielplatzkommission
am 11.06.2012 von 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr
auf dem Kinderspielplatz Olivaer Platz, 10707 Berlin,**

Anwesenheitsliste

Herr Schulte	Bezirksstadtrat, Vorsitzender
Frau Pinkvoß-Müller	Bezirksverordnete (SPD)
Frau Cieschinger	Bezirksverordnete (Die Linke)
Herr Piltz	Family & Friends e.V.
Frau Scholz	Family & Friends e.V.
Frau Wiesenhütter	Regionalmanagement City-West
Frau Aurin	Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden
Herr Schmidt	Landschaftsplanungsamt
Herr Juhl	Kinder- und Jugendparlament
Herr Groehn	Kinder- und Jugendparlament
Herr Knappe	Bezirksselternausschuss
Herr Ehme	Straßenverkehrsbehörde
Frau Linnenbürger-Stolze	Straßenverkehrsbehörde
Herr Rieger	Stadt Rev 1 – Protokoll

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

BzStR Schulte eröffnet die 3. Sitzung der Spielplatzkommission, begrüßt die Anwesenden. Es werden keine Ergänzungswünsche oder Änderungen zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Protokoll der 2. Sitzung

Das Protokoll der 2. Sitzung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

TOP 3 Kinderspielplatz Olivaer Platz

Die Teilnehmer haben den aktuellen Zustand des Kinderspielplatzes in Augenschein genommen.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt hat zur Neugestaltung des Olivaer Platzes einen landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerb ausgelobt. Frau Aurin (Rehwaldt Landschaftsarchitekten) stellt den siegreichen Neugestaltungsvorschlag vor. Es handelt sich um die erste Vorstellung bei einem öffentlichen Gremium, so dass Ideen und Änderungswünsche gerne aufgenommen werden. Die Teilnehmer erhalten Pläne des Neugestaltungsvorschlages.

BzStR Schulte schlägt eine enge Zusammenarbeit bei der weiteren Planung mit dem Kinder- und Jugendparlament vor. Erste Vorschläge waren die Anschaffung spezieller Sitzbänke für Jugendliche mit einer Sitzmöglichkeit auf der Lehne und die Bereitstellung eines Hot Spots (Internetzugang).

Die grundsätzliche Planung, dass lediglich mehrere kleine Spielinseln angeboten werden, wurde durch Frau Pinkvoß-Müller kritisiert, da der Spielplatz als Begegnungs- und Kommunikationsfläche zu sehen ist, die bei der Kleinteiligkeit nicht mehr gegeben ist. BzStR Schulte gefällt die Kleinteiligkeit dahingehend, dass die Jugendlichen die einzelnen Spielinseln entdecken bzw. erkunden können.

Frau Cieschinger wünscht sich Spielgeräte für Erwachsene.

Herr Schmidt trägt die grundsätzliche Definition eines Spielplatzes vor, nach der mindestens ein abgegrenzter Bereich mit einer Größe von 250m² vorgesehen ist. Von Seiten des Landschaftsplanungsamtes ist eine Konzentration der Spielflächen für Kleinstkinder samt Umzäunung vorteilhaft, zumal Sandflächen aufgrund der zu erwartenden Verunreinigungen (Hundekot) eingezäunt werden müssen. Die in der Planung gezeigten Wasserspielgeräte könnten aufgrund der hohen Anforderungen (Trinkwasser/ Kosten) nicht unterhalten werden, so dass diese höchstens als Brunnenanlagen gestaltet werden können.

Als Konsens wurde festgehalten, dass eine große Fläche auf dem Platz als eingezäunter Spielbereich vorzusehen ist, jedoch auch weiterhin Spielinseln den Park durchmischen sollen. Das Kinder- und Jugendparlament soll in die weitere Planung einbezogen werden, damit die Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung teilhaben können.

TOP 4 Kinderspielplatz Ludwigkirchplatz

Auch der Zustand des Spielplatzes wurde in Augenschein genommen und anschließend das Anliegen von Frau Pinkvoß-Müller bezüglich einer Verkehrsführungsänderung (weiterer Zebrastreifen / Änderung in Einbahnstraße) zum Schutz der Kinder in der Pfalzburger Straße mit der Vertreterin und dem Vertreter der Straßenverkehrsbehörde erörtert. Frau Linnebürger-Stolze teilte mit, dass die Emser Straße bereits seit 1979 eine Einbahnstraße ist. Des Weiteren wäre die Einrichtung einer Einbahnstraße für den betroffenen Bereich in der Pfalzburger Straße kontraproduktiv, da erfahrungsgemäß der Verkehr in Einbahnstraßen schneller wird. Durch die verengte Einfahrt in die Pfalzburger Straße ist zudem eine Verkehrsberuhigung gegeben.

Die Einrichtung eines weiteren Zebrastreifens wäre lediglich durch erhebliche Umbaumaßnahmen möglich, da z. Zt. ein Radweg auf dieser Seite vorhanden ist.

TOP 5

Verschiedenes

BzStR Schulte verteilt die Kleine Anfrage (Drucksache 17/10142) des Abgeordnetenhauses zur Regelung zum Rauchverbot auf Kinderspielplätzen zur Kenntnis.

Zur Müll-Problematik am Kinderspielplatz Ludwigkirchplatz konnte noch keine Lösung durch ggf. eines Sponsoring der umliegenden Gewerbetreibende (z.B. Cafes) gefunden werden. Frau Pinkvoß-Müller wird Gespräche zwecks eines Sponsorings oder Spenden mit den Gewerbetreibenden suchen.

Herr Knappe berichtet ausführlich aus dem Bezirkselfternausschuss. Im Zusammenhang mit dem BVV-Antrag „Starke Spielplätze – Starke Kinder“ wird vom Bezirkselfternausschuss gerne Hilfe angeboten. Es soll zudem in Form einer googlemaps-Ansicht ein Spielplatzplan mit Ampelphasenbewertungen auf der Internetseite des Bezirkselfternausschusses angeboten werden. BzStR Schulte teilt mit, dass das Vermessungsamt einen Bezirksplan zur Verfügung stellen kann.

Grundsätzlich wurde festgehalten, dass es sich bei der Spielplatzkommission um eine öffentliche Sitzung handelt, bei der Bürger und Bürgerinnen gerne kommen können und auch sollen. BzStR Schulte teilt mit, dass zukünftig die Protokolle der Spielplatzkommission im Internet veröffentlicht werden.

Ein neuer Termin wurde nicht vereinbart.

gez. Schulte
Vorsitzender

gez. Rieger
Protokoll